

Bipolare Störungen



Gerhard Dieter Ruf
Bipolare Störungen
186 Seiten, Kt, 2017
€ (D) 24,95/€ (A) 25,70
ISBN 978-3-8497-0168-0

Reihe:
Störungen systemisch behandeln
Band 8

Über das Buch



Gerhard Dieter Ruf
Bipolare Störungen
186 Seiten, Kt, 2017
€ (D) 24,95/€ (A) 25,70
ISBN 978-3-8497-0168-0
Reihe:
Störungen systemisch behandeln
Band 8

Bipolare Störungen werden in den letzten Jahren zunehmend häufiger diagnostiziert. In der klassischen Psychiatrie führt man sie auf eine zum Teil erblich bedingte Störung des Gehirnstoffwechsels zurück. Die systemische Theorie und Therapie richtet dagegen den Blick auf die Gefühle und Denkprozesse der Betroffenen in ihrem sozialen Kontext und beschreibt die komplexen Wechselwirkungen im biologischen, psychischen und sozialen System, die zur Entstehung und Aufrechterhaltung der Störung beitragen.

Gerhard Dieter Ruf entwickelt Lösungsansätze, die eine Integration von Hochs und Tiefs zu erreichen helfen. Seine Aufmerksamkeit gilt dabei allen beteiligten Systemen: Betroffenen, Angehörigen und Behandlern. In den Fallbeispielen liegt der Schwerpunkt auf der ambulanten Behandlung, die vorgestellten Methoden lassen sich jedoch auch im stationären Kontext anwenden. Das Buch richtet sich sowohl an systemische Therapeuten und Ärzte als auch an ärztliches Fachpersonal in interprofessionellen Settings.

„Gerhard Dieter Ruf stellt die systemische Therapie weniger als eine alternative Behandlungsmethode vor denn als Ergänzung zur Psychopharmakotherapie, wie sie die gegenwärtige Behandlungspraxis bipolarer Störungen dominiert.“

Eine Reihe instruktiver Fallvignetten sowie ein ausführliches Fallbeispiel veranschaulichen überzeugend die Störungsrelevanz der systemischen Psychotherapie wie auch die Praktikabilität des systemischen Störungsmodells in unterschiedlichen Kontexten und Settings für diese doch immer wieder mit viel Leid verbundene psychiatrische Störung. Insofern erweist sich dieses Modell durchaus als Alternative zum immer noch vorherrschenden reduktionistischen Ansatz einer sich biologisch verstehenden Psychiatrie.“

Prof. Dr. Roland Schleiffer

Bei Bestellungen über www.carl-auer.de
liefern wir deutschlandweit portofrei.

Ich bestelle:

EX. _____ **Bipolare Störungen**
€ (D) 24,95/€ (A) 25,70 ISBN 978-3-8497-0168-0

EX. _____ ISBN 978-3- _____

Name _____

Straße _____

Ort _____

Ja, ich hätte gerne mehr Information, bitte nehmen Sie meine Adresse für den Newsletter in Ihren E-Mailverteiler auf.

E-Mail _____ Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Über den Autor



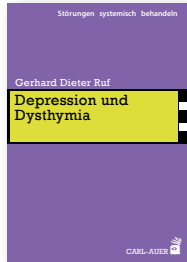
Gerhard Dieter Ruf, Dr. med., Systemischer Therapeut (IGST, SG, DGST), Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie; Oberarztstätigkeit in Weinsberg, Leitung einer Abteilung der Rhein-Haardt-Klinik Bad Dürkheim, Fachklinik für Suchterkrankungen. Seit 1991 eigene Praxis in Asperg; Lehrender (DGST) beim Bodensee-Institut für Systemische Therapie und Beratung.

Weitere Titel:



Gerhard Dieter Ruf
Schizophrenien und schizoaffektive Störungen
174 Seiten, 14 Abb., Kt, 2014
€ (D) 24,95/€ (A) 25,70
ISBN 978-3-8497-0044-7

Gerhard Dieter Ruf beschreibt Schizophrenien und schizoaffektive Störungen anhand typischer Muster und zirkulärer Prozesse und leitet daraus systemische Therapieprinzipien und Methoden für verschiedene Kontexte ab. Für die Einzel- bzw. Familientherapie schlägt er Interventionen vor, die Muster verstören und neue Sichtweisen auf Probleme ermöglichen. Bei den Betroffenen und ihren Familien kann das Veränderungen anstoßen, die zu einem Rückgang der Symptome führen.



Gerhard Dieter Ruf
Depression und Dysthymia
192 Seiten, Kt, 2015
€ (D) 24,95/€ (A) 25,70
ISBN 978-3-8497-0078-2
Zusatzmaterial online

Depressionen gehören mittlerweile zu den häufigsten Gründen für Krankschreibungen und sind die häufigste Ursache für Frühberentung. Klassische medizinische Erklärungs- und Behandlungsmodelle scheinen daran nichts zu ändern. Der Psychiater Gerhard Dieter Ruf plädiert für ein Verständnis, das Depressionen und chronische Verstimmungen nicht nur biologisch, sondern auch unter sozialen Aspekten betrachtet. Die „Krankheit“ erscheint dann nicht als unausweichliches Schicksal, sondern kann als Ausdruck nicht stimmiger Lebensumstände Sinn gewinnen. Systemische Therapie versucht, solche alternativen Sichtweisen anzubieten, sie auf Nützlichkeit zu prüfen und für Klienten fruchtbar zu machen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	8
Vorwort	10
Zu diesem Buch	13
1 Bipolare Störungen	15
1.1 Vom Phänomen zur Diagnose	15
1.2 Affektive Störungen in der ICD-10	17
1.3 Bipolare Störung in der ICD-10	18
1.4 Differenzialdiagnose	23
1.5 Epidemiologie und Verlauf	24
2 Klassische Konzepte zu bipolaren Störungen	26
2.1 Historische Erklärungsmodelle	26
2.2 Das psychiatrische Störungsmodell und klassische Therapieformen	27
2.2.1 Das psychiatrische Krankheitsmodell	27
2.2.2 Psychiatrische Therapieformen	28
2.3 Anthropologische Erklärungsmodelle und Interventionsansätze	29
2.4 Verhaltenstherapeutische Erklärungsmodelle und Interventionsansätze	31
2.5 Psychodynamische Erklärungsmodelle und Interventionsansätze	35
3 Bipolare Störungen aus Sicht der Systemtherapie	38
3.1 Bipolare Störungen aus Sicht der früheren Systemtherapie (Kybernetik erster Ordnung)	38
3.1.1 Erforschung der Kommunikation in Familien	38
3.1.2 Die strukturelle Familientherapie	39
3.1.3 Die strategische Familientherapie nach dem Mailänder Modell	42
3.1.4 Die frühen systemischen Ansätze aus heutiger Sicht	43
3.2 Bipolare Störungen aus Sicht der modernen Systemtherapie (Kybernetik zweiter Ordnung)	44
3.2.1 Die Kybernetik zweiter Ordnung	44
3.2.2 Eine systemische Annäherung an bipolare Störungen	45
4 Ein systemisches Störungsmodell	50
4.1 Eine systemtheoretische Beschreibung	50
4.2 Das biologische System bei bipolaren Störungen	53
4.3 Das psychische System bei bipolaren Störungen	54
4.4 Das soziale System bei bipolaren Störungen	61
4.7 Wege zur Chronifizierung	66

5 Systemische Therapie bipolarer Störungen	68
5.1 Prinzipien	68
5.1.1 Störungsspezifische Systemtherapie	68
5.1.2 Das Setting	69
5.1.3 Kundenorientierung	70
5.1.4 Infragestellung des Krankheitskonzepts	72
5.1.5 Lösung von Problemen	85
5.1.6 Ressourcenorientierung	87
5.1.7 Neutralität	88
5.1.8 Anbieten hilfreicherer Wirklichkeitskonstruktionen	94
5.1.9 Sinnangebote	101
5.1.10 Störung problematischer zirkulärer Prozesse	103
5.2 Schwerpunkte bei der bipolaren Störung	105
5.2.1 Herstellen von Gleichzeitigkeit	105
5.2.2 Aufweichen der harten Beziehungsrealität	106
5.2.3 Anbieten einer neuen Beziehungsgestaltung zwischen Therapeut und Patient	109
5.2.4 Herausarbeiten der Funktion der bipolaren Störung	111
5.2.5 Ertragenlernen wechselnder Stimmungslagen	116
5.2.6 Besetzen der passiven Seite bei der Depression	118
5.2.7 Warnung vor Erschöpfung bei der Manie	119
5.3 Kontexte	120
5.3.1 Auftragsklärung und Kontext	120
5.3.2 Stationäre Behandlung	124
5.3.3 Behandlung mit Medikamenten	125
5.4 Methoden	126
5.4.1 Systemisches Fragen	126
5.4.2 Status quo versus Veränderung	129
5.4.3 Lösungsorientiertes Vorgehen	137
5.4.4 Paradoxe Interventionen	139
5.4.5 Rituale	141
5.4.6 Narrative Methoden	142
5.4.7 Rückfallprophylaxe	147
5.4.8 Familientherapie	148
5.4.9 Methoden bei chronifizierten Störungen	151
6 Nebenwirkungen der klassischen Depressionstherapie aus systemisch-konstruktivistischer Sicht	152
7 Ausführliches systemisches Fallbeispiel	154
8 Evaluation	177
Ergänzendes Online-Material	179
Literatur	180
Über den Autor	186